



TKALENDER

Kinderzeichnungen schließen die Adventzeit

Öffnet sich das zehnte Türchen, Katharina Kothleitner gestaltet hat.



Katharina Kothleitner (5) aus Afienz

Such des Nikolaus hat Katharina Freude bereitet

Sendet uns eure Kunstwerke an brured@kleinezeitung.at per Post an Koloman-Wallisch-Platz 23, 8600 Bruck. Alle Sendungen gibt es auch online via www.kleinezeitung.at/bm.



Auf den Brand folgt der Neustart

Der Lagerraum der Naturfreunde Kindberg in Andau brannte vollständig aus. Nun ist man auf finanzielle Hilfe angewiesen.

Von Marco Mitterböck

Seit bereits 23 Jahren brechen die Naturfreunde Kindberg alljährlich auf, um im Sommer eine Woche lang ihr Kinderradlager im burgenländischen Andau zu bestreiten. Was 1993 mit zwölf Kindern unter vergleichsweise bescheidenen Umständen begonnen hatte, entwickelte sich schnell zu einem Fixpunkt im Ferienprogramm. Nicht nur die Infrastruktur wurde kontinuierlich verbessert, auch die Teilnehmerzahl stieg Jahr für Jahr an, weshalb man seit 2004 ausgebucht ist.

Das heurige Jahr wird den Mitgliedern aber in besonderer Erinnerung bleiben. Ging die diesjährige Auflage des Radlagers Anfang August noch problemlos über die Bühne, sorgte der 11. September für einen herben Rückschlag. Da zerstörte ein Großbrand den Lagerraum in Andau – und mit ihm das gesamte Inventar der Naturfreun-

de. „Noch am Vormittag habe ich mich auf den Weg gemacht, mir war einfach zum Weinen. Alles, was wir in den letzten Jahren aufgebaut haben und in unserem Lagerraum gelagert hatten, wurde vernichtet“, berichtet Heinz Luneschnik, der Vorsitzende der Kindberger Naturfreunde.

Ein überlasteter Stromverteiler hatte zuerst das am Pusztasee angesiedelte Restaurant in Brand gesteckt, ehe sich das Feuer auf einer Fläche von 1000 Quadratmetern auf den gesamten Komplex ausbreitete und einen geschätzten Gesamtschaden in Höhe von rund 700.000 Euro verursachte. Selbst die 141 eingesetzten Feuerwehrleute konnten das Übergreifen der Flammen auf den Holzbau nicht mehr verhindern.

Dort stand neben den Sanitäranlagen eben auch jener Lageraum, den die Naturfreunde vor zwei Jahren von den Kapfenberger Kinderfreunden, selbst jah-



Das Feuer wütete auf einer Fläche von 1000 Quadratmetern, da blieb kaum noch etwas übrig. NATURFREUNDE (2)

relang begeisterte Andau-Urlauber, übernommen hatten. Aufgrund des neuen Raumes ergab sich die Möglichkeit, vermehrt Gegenstände im Burgenland zu lagern. Zelte, Tische, Bänke, Zäune, Küchengeräte, jede Menge Technik sowie eine Bühne samt Tanzboden blieben deshalb zurück – und wurden bei dem Brand vernichtet. „Der Schaden beträgt knapp 30.000 Euro, dazu kommt noch die Eigenleistung. Gegen Feuer waren wir nicht versichert“, erklärt Luneschnik.



Heinz Luneschnik hat den Vorsitz

Ist das Ende des Radlagers damit besiegelt? Nein, wenn es

Unterstützung zugesagt hat wie zahlreiche Eltern, macht man sich nun an den Wiederaufbau. Die Zeit drängt, ist das Radlager doch bis 2020 ausgebucht. Wer seine sechsjährigen Kinder mitschicken will, muss diese bereits im Alter von drei Jahren anmelden.

Um auch im kommenden Jahr ein Radlager anbieten zu können, haben die Naturfreunde eine bald startende Bausteinaktion sowie ein Spendenkonto ins Leben gerufen: Naturfreunde Österr. - OG Kindberg, „Wiederaufbau Kinderradlager Andau“. IBAN: AT26 1400 0817 1072 3508. BIC: BAWAATWW.

KOMMENTAR



Von Marco Mitterböck marco.mitterboeck@kleinezeitung.at

Sommerferien in der Natur

Als zwölf Kinder erstmals 1993 zum Kinderradlager der Kindberger Naturfreunde aufbrachen, war ihre Welt eine andere. Von Smartphone und Internet einige Jahre entfernt, war der Alltag in Andau jenem daheim vielleicht gar nicht so unähnlich. Je mehr die Technologie aber Einzug hielt, desto stärker entwickelte sich diese Art des Urlaubs – so auch für die in Andau benachbarten Kinderfreunde – zu einem Ort des Rückzugs. Gemeinsame Ferien mit zig anderen Gleichaltrigen an der freien Luft, gepaart mit viel Spaß und Sport, entwickelten sich zur attraktiven Alternative.

Für die Naturfreunde Kindberg steht hinter diesem Vorhaben nun ein kleines Fragezeichen, weil ein Brand ihren Lagerraum zerstört und einen Schaden von 30.000 Euro verursacht hat. Dass aber Gemeinde und Eltern der Kinderradwoche ihre Unterstützung zugesagt haben, zeigt deutlich: Die Nachfrage nach dieser etwas anderen Art der Ferien ist weiterhin gegeben.

LUCK/MUR FÜR SIE DA

Aktion Bruck, Koloman-Wallisch-Platz 23, 8600 Bruck/ fel. (03862) 52 400;

Aktion: Christoph Heigl (24), Franz Pototschnig (16), Ulf Tomaschek (DW 15), Marco Mitterböck (DW 22), Katharina Pachernegg (DW 14);

Sekretariat: Barbara Rechberger, Jutta Schaufler (DW 11); Mo. – Do. 8 bis 13 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr, bruck@kleinezeitung.at;

Werbeberater: Gabriele Frühwirth (DW 20);

Abo-Service: (0316) 875 3200

MEISTGELESEN IM NETZ

Die Top 3 in der Kleine-App und auf kleinezeitung.at/muerztal:

1 Die HTL Kapfenberg hat die Genehmigung vom Ministerium bekommen, einen eigenen Luftfahrt-Schwerpunkt zu entwickeln. Die Nachfrage der Industrie ist groß.

2 Nach der Attacke im Zug schildert die 29-jährige Obersteirerin nun, wie es zum Sex-Übergriff durch Asylwerber kam.

3 Zwei Kandidaten bewarben sich 2010 um den Direktorposten am Gymnasium Mürzzuschlag, erst jetzt erfolgte die Bestellung.



ZITAT DES TAGES

„Ich selbst stehe nur ungenügend vor der Linse, deshalb ist der Platz hinter der Kamera der sicherste für mich.“

Zsuzsanna Fülöp, Gewinnerin des SHV-Wettbewerbs SHV

WAS HEUTE LOS IST

Am heutigen Samstag laden die 8. Klassen des BG/BRG Bruck unter dem Motto „Catch me if you can – vom Profischummler zum Weltenbummler“ zu ihrem diesjährigen Maturaball. Los geht es im Kulturhaus Bruck um 20.30 Uhr. KK



10. 12. SAMSTAG